



Osram GmbH, Neubau der Verwaltung in München
Planung: Prof. Walter Henn in Zusammenarbeit mit der
Abt. Bauwesen Osram GmbH, Fertigstellung: 1965



Institut für Kerntechnik Dresden, 1. Anwendung des
Vakuumbetonverfahrens für Stahlbetontragwerke
Planung: H. Stoll – IPRO Dresden, Fertigstellung: 1965



BASF Laboratoriumsbauten der Anwendungstechnik,
Ludwigshafen am Rhein. Die großformatigen Stahl-
beton-Deckenfertigteile wurden in einer Feldfabrik an
der Baustelle hergestellt und mit Portalkränen montiert
Planung: Prof. Dr.-Ing. H. Hentrich und Dipl.-Ing.
H. Petschnigg, Fertigstellung 1963

Kurz nach dieser Sitzung nehmen die ersten Arbeitskreise ihre Arbeit auf. Mit Genehmigung des niedersächsischen Hochschulministeriums richtet Prof. Walter Henn am Institut für Industriebau der Technischen Universität Braunschweig die Geschäftsstelle für die Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI) ein. Im Juni 1959 erscheint das erste Arbeitsblatt.

Die Arbeit der AGI trägt Früchte. 18 Industriebauabteilungen wollen der Arbeitsgemeinschaft beitreten, 16 weitere zeigen Interesse. Am 27. November 1959 findet die erste Mitgliederversammlung statt. Die Satzung, die in ihren Grundlagen der heutigen Fassung entspricht, wird einstimmig beschlossen. Der Jahresbeitrag beträgt 1.000 DM pro Mitglied und Jahr. Vom Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW) erhält die AGI eine Starthilfe in Höhe von 30.000 DM und ist damit in der Lage, Ende 1959 Dipl.-Ing. Heino Rühle als ständigen Geschäftsführer einzustellen.

Ende der 1950-er Jahre ist die Bundesrepublik Deutschland zweitstärkste Wirtschaftsnation der Welt. Die Unternehmen benötigen in den kommenden Jahren flexibel nutzbare, erweiterungsfähige Produktionsgebäude. Es entstehen wegweisende und zeittypische Baukonstruktionen aus Spannbeton und Stahlbetonfertigteilen. Zu ihnen gehören unter anderem die Maschinenhalle des Heizkraftwerks Wedel, der Verwaltungsneubau der Osram GmbH, die BASF Laboratoriumsbauten und das Institut für Kerntechnik Dresden.

27. November 1959

1. Mitgliederversammlung im Industriecclub, Düsseldorf +++ Prof. Walter Henn wird zum 1. Vorsitzenden gewählt

15. Januar 1960

Eintragung der AGI in das Vereinsregister des Amtsgerichts Braunschweig

März 1961

Die AGI-Arbeitsblätter erscheinen als Sonderdruck im Curt R. Vincentz Verlag, Hannover

31. Dezember 1967

Das 49. AGI-Arbeitsblatt (J 21 – Transformatorenstationen; Bauliche Ausführung; Aufstellung von Transformatoren im Freien) ist fertiggestellt

a) Foto: Friedhelm Schneider/Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein

b) Foto aus: BASF-Laboratoriumsbauten der Anwendungstechnik, Deutscher-Bauzentrum Verlag, Detmold